

Krummwischer Gemeindeblatt

26 JAHRE
1978 – 2004
Ausgabe 3 Jahrgang 2004

70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Krummwisch

Das 70 jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr war Anlaß für die Geburtstagsfeier am 05. Juni. 2004. im Gerätehaus Krummwisch. Gefeiert wurde im kleineren Rahmen mit den aktiven Feuerwehrmännern und deren Familien, Jugendfeuerwehr, Ehrenfeuerwehr und Gemeindevertretung. 140 Gäste, davon ca. 50 Kinder, brachten einen schönen Nachmittag und gemütlichen Abend miteinander. Mit Hüpfburg und Spielen wurden auch die „Kleinen“ bei Laune gehalten.

Nach dem Fototermin und den Begrüßungsansprachen, durch den Wehrführer Heiko Behrens und der Bürgermeisterin Regina Klein, wurde der Abend, mit Spanferkel, Salaten und kühlen Getränken abgerundet.

70 Jahre leisten die Feuerwehrmänner und Feuer-

wehrfrauen ihren Dienst für die 1934 gegründete Feuerwehr.

Am 16. Juni 1934 wählten 31 Männer den ersten Vorstand und riefen somit die Freiwillige Feuerwehr Krummwisch ins Leben.

Gewählt wurden:
Wehrführer, Otto Soll
Stellvertretender Wehrführer:
Heinrich Kruse
Oberfeuerwehrmann:
Albert Voß

Feuerwerker: Hans Reimers
Schriftführer, Kassenwart:
Christian Klein

Gerätewart: Max Dahmke
Am 22. März 1936 gab Otto Soll die Wehr an den neuen Wehrführer Max Dahmke ab. Die Dienste (Fußdienst und Gerätedienst) wurden vorrangig an Samstagen und Sonntagen absolviert und mit einer Versammlung bei Köm und Bier beendet.

In den Kriegsjahren musste

die Wehr mehrmals zu Einsätzen nach Kiel ausrücken.

1951 wurde Chr. Lassen Wehrführer, Bruno Kruse Stellvertretender Wehrführer und Ernst Maassen Maschinist. Seitdem blieben die Probleme mit der Motorspritze aus, weil die Zündkerzen auf der Herdplatte aufbewahrt und in der Hosentasche zum Einsatzort gebracht wurden.

1955 wechselte die Wehrführung auf Bruno Kruse, 1960 erhielten Alfred Gritzner und H. J. Möller die Leitung der Wehr

Im Jahre 1961 erhielt die Freiwillige Feuerwehr Krummwisch den Unimog S 404, ein Tanklöschfahrzeug mit 800 l Wassertank und H. J. Möller wurde Wehrführer. Die Zeit in der die Pumpe von einem Trecker gezogen werden mußte war vorbei.

Ein Ford mit Tragkraftspritze wurde 1970 angeschafft.

H. H. Raup wurde 1975 in das Amt des Wehrführers gewählt und bekleidete es 23 Jahre. Aufgrund der Tatsache, daß die Fahrzeuge untergebracht werden mussten, wurde 1981 das Gerätehaus in Krumm- wisch errichtet und eingeweiht. Zwei Jahre später errang die Freiwillige Feuerwehr das Ehrenbeil in Bronze.

1988 wurde der in die Jahre gekommene Ford durch unseren heutigen LF 8 ersetzt.

Nach der Gründung der Jugendfeuerwehr mit dem Amt Osterrönfeld nehmen heute 23 Jungen und Mädchen aus unserer Gemeinde am Dienst teil.

1998 wurde die noch amtierende Wehrführung, Heiko Behrens und Wolfgang Knaack, in die Pflicht genommen.

Nachdem in den Jahren 1999 ein Schlauchwagen und 2000 der TLF 16/24 vom Land Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt wurde, musste das Feuerwehr- gerätehaus um einen Stellplatz erweitert werden.

Heute ist die Freiwillige Feuerwehr, mit 37 Feuerwehrmännern und drei Fahrzeugen, in der Lage den Brandschutz zu gewährleisten.



Die Geschichte vom Unimog S/404-1

Die freiwillige Feuerwehr Krumm- wisch erhielt im Jahre 1961 ein Unimog Tanklöschfahrzeug mit einem 800 l „großen“ Wassertank, einem Benzinmotor und einer Höchstgeschwindigkeit von 95 km/h.

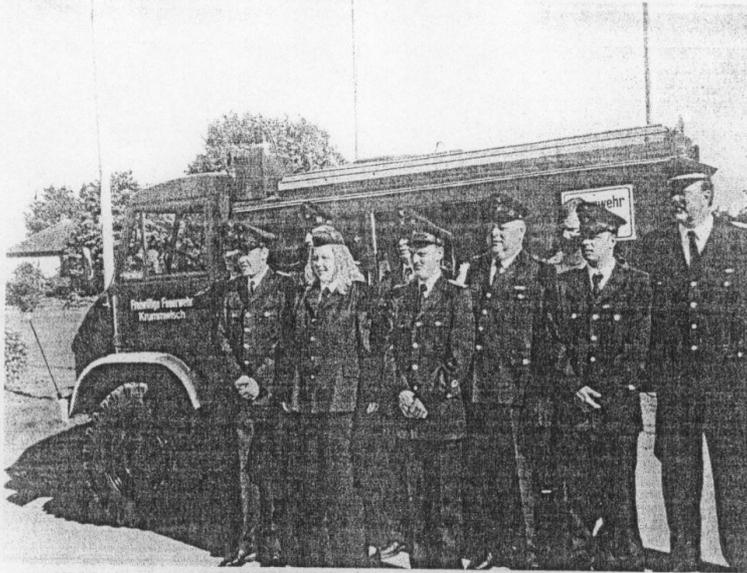
Man munkelt bei seltenen Spezialtreffen, die ersten Fahrer- maschinen hätten fast einen Geschwindigkeitsrausch bekommen. Bis zum heutigen Tage ist dieses Fahrzeug bei Bedarf noch im vollen Einsatz.

Bevor der Unimog da war, gingen bei Alarm in den verschiedenen

Ortsteilen, Max Kähler (Gastwirt) in Krumm- wisch, Otti Dohrau (Schmied) und Hein Wollenberg (Kaufmann) in Klein Königsförde sowie Otto Daniel (Kaufmann und Jägerstube) in Groß Nordsee, mit einem Feuerwehrhorn, welches mit eigener Lunge betätigt wurde, durchs Dorf und gaben Alarm.

Diese Leute wurden ausgewählt, weil sie meistens zu Hause waren und mit als erste in der Gemeinde ein Telefon hatten.

Dann kam meistens Hermann Soll zum Einsatz. Er wohnte am dichtesten am Gerätehaus, es stand in seinem Vorgarten, mit seinem Bulldog und später mit einem Deutz



Der Unimog und seine „Betreuer“

Ein Ackerschlepper zog er den kleinen einachsigen Gerätewagen, auf dem alles verstaut war, was man damals als Geräte und Pumpen hatte, zum Einsatzort.

Dann kam im Sommer 1961 unser Unimog. Damals eine Sensation.

Es war ein Bundesfahrzeug für den Zivilen Bevölkerungsschutz, der im Ernstfall auch überregional eingesetzt wurde. Beim Hochwasser in Lübeck oder 1962 in der Elbmarsch.

Ein 800 Liter Wassertank war damals der Wahnsinn. Die anderen liefen noch mit ihren Schläuchen zum Teich, da hatten die Krummweiser das Feuer schon aus!!!

Warum ist gerade dieses Fahrzeug so alt und gut erhalten?

Es hatte immer gute Fahrer und Maschinisten, die sich voll mit diesem Fahrzeug verbunden fühlten. Hiermit noch einmal einen herzlichen Dank an die Fahrer und Maschinisten:

1. Heinrich Behrens 1963 - 1967
2. H. Hermann Raup 1965 - 1975
3. Wolfgang Knaack 1975 - 1981
4. Erich Pensch 1981 - 1982
5. Bogi Kisser 1982 - 1988
6. Kai Möller 1988 - 1999
7. Erich Pensch u.

André Opallach seit 1999

Wir hoffen, dass uns das Fahrzeug noch lange erhalten bleibt.

Wolfgang Knaack

Vogelschießen 2004

Nachdem es morgens noch heftig regnete, hatte Petrus ein Einsehen und es blieb bis auf einen Schauer am Vormittag den ganzen Tag über trocken. So konnte unser traditionelles Vogelschießen wie geplant am Sonnabend, den 19. Juni rund um das Dörpshuus gefeiert werden. Vorsorglich hatte die Feuerwehr das Gerätehaus freigelegt, so dass ein Teil der Spiele unter Dach stattfinden konnte. Beim Münzen werfen, Schießen, Zahlen angeln, Dosen werfen und vielen anderen Spielen ermittelten über hundert Kinder die Königspaare, die

am Nachmittag bekanntgegeben wurden

Patrizia Grosser und Timo Lehrke, Stefanie Kück und Gerrit Stüwe, Merle Möller und Nico Behrens, Jorun Jensen und Philipp Mews, Thea Struck und Ben Freund, Lena Stender und Dominik Krohn sowie Mara Burkel und Volker Sievers.

Den Umzug durch das Dorf begleitete wieder der Feuerwehrmusikzug Jevenstedt und danach begann ein bunter Spielnachmittag mit Karrussell, Ponyreiten, Hüpfburg und Kindertaxi. Ein reichhaltiges Kuchenbüfett und das Angebot der Familie Harder luden zu gemütlichem Kaffeetrinken und Klönschnack ein. Dabei durfte natürlich der Süßigkeitentisch von Hilde Markmann nicht fehlen.

Viele Spenden machten es möglich, dass die Kinder sich aus attraktiven Preisen ein Geschenk aussuchen konnten.

Allen Helferinnen und Helfern, Kuchen- und Geldspendern, der Feuerwehr und der Gemeinde ein herzliches Dankeschön!

Für die Elterninitiative Vogelschießen

Anke Schwermer



Die Königspaare 2004

Protokoll der GV-Sitzung am 31.03.2004

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Krummwisch sind durch Einladung vom 22.03.2004 auf Mittwoch, 31.03.2004, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

Die Vorsitzende stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung Krummwisch ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt die Bürgermeisterin allgemein die Ergebnisse der Beschlüsse der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung mit.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 03.12.2003

Gegen die Protokolle der nichtöffentlichen und öffentlichen Sitzung vom 03.12.2003 werden keine Einwände erhoben.

Stv: einstimmig

TOP 2: Mitteilungen der Bürgermeisterin

In der Einwohnerfragestunde der letzten Sitzung wurde nachgefragt, ob hinsichtlich der Bürgersteige Gewährleistungsansprüche bestehen, die im Rahmen der Kanalisationsarbeiten erneuert werden mussten und nach Regen aufgeweicht, modderig und nach längerer Trockenheit steinhart sind.

Bürgermeisterin Klein erläutert, dass nach Rücksprache mit Herrn Buche vom zuständigen Ing. Büro Petersen & Partner dies auf eine fehlende Frostschutzschicht zurückzuführen ist.

Die Gemeinde hat sich seinerzeit aus Kostengründen dazu entschlossen, den Unterbau nicht zu erneuern.

Die Gehwege wurden ca. 5 cm aufgefüllt und dem höheren Kantstein angeglichen. Hierbei handelt es sich um eine Entscheidung, für die die ausführende Firma nicht in Regress genommen werden kann.

Bei einem gemeinsamen Besichtigungstermin am 25.03.2004 erklärte sich die Fa. Thomsen jedoch aus Kulanzgründen

bereit, die Deckschicht des Gehweges zwischen der Dorfstr. 4 und der Dorfstr. 10 nachzubessern.

Insbesondere werden hier die Absackungen ausgeglichen.

Das Ing.-Büro erläuterte die grundsätzlich hohe Pflegebedürftigkeit wassergebundener Gehwege und empfahl, mindestens die Bereiche der Grundstückseinfahrten zu verstärken, ggf. mit einem Unterbau aus Betonrecycling.

Kostenschätzung:

- Ausbesserung Verstärkung der Grundstückszufahrten: rd. 6.000,00 €
- Komplette Verstärkung des Gehweges: rd. 12.000,00 €
- Pflasterung der Gehwege: rd. 25.000,00 €

Da die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde sehr eingeschränkt sind, holt der Wege- und Umweltausschuss Preisangebote von anliegenden Firmen ein.

In Teilbereichen des gepflasterten Gehwegs um das Ehrenmal ist kein Fugenmaterial mehr vorhanden, hier wird die Fa. Thomsen die Fugen teilweise neu einschlämmen.

Die Bewirtschaftung des „Dörpshuus“ wird mit sofortiger Wirkung neu ausgeschrieben. Interessenten können sich bei Frau Klein melden.

Ein entsprechender Aushang erscheint demnächst in den Bekanntmachungskästen.

Weiterhin teilt Frau Klein mit, dass in der Kastanienallee in Kl. Königsförde und in Groß Nordsee aufgrund von Verrottung je ein Baum gefällt werden musste und dass für jeden 3 Ersatzpflanzungen vorgenommen werden mussten.

Für eine völlig durchgerottete Hängeesche in der Kastanienallee, die ein erhebliches Verkehrsrisiko darstellt, wird noch eine Sondererlaubnis für das Fällen beantragt.

Das Ortseingangsschild in Krummwisch und der verschwundene Richtungsweiser nach Krummwisch in Möglin werden ersetzt.

Am 14.03.2004 organisierte die Landjugend Krummwisch ein Bosseln

in der Gemeinde. Für die „Strafgelder“ von 120,00 EUR möchte die Landjugend der Gemeinde eine Schaukel bauen, die auf dem Vorplatz des „Dörpshuus“ stehen soll. Bürgermeisterin Klein bedankt sich hierfür.

Im April wird der Gemeinde erneut für 4 Wochen das Geschwindigkeitsmeßgerät zugeteilt. Dieses wird zuerst in Groß Nordsee aufgestellt.

Die Gemeinde wurde vom Amtsgericht Kiel aufgefordert, bis zum 15. Mai 2004 zwei Jugendschöffen für die Jahre 2005-2008 vorzuschlagen

Bisher hat sich ein Bürger bereiterklärt, dieses Ehrenamt auszuüben.

Interessenten mögen sich bitte an Frau Klein wenden.

Termine:

- Schietsammeln am 08.04.2004
Treffpunkt um 18.00 Uhr am Dörpshuus
- Wandermachmittag vom Kultur- und Sozialausschuss ist im Mai geplant
- Laternelaufen Ende Oktober in Gr. Nordsee geplant vom Kultur- und Sozialausschuss

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Herr Markus Schulze äußert sich zur ersten Mitteilung der Bürgermeisterin und teilt mit, dass die Bürgersteige von der Fa. Thomsen damals im nassen Zustand tatsächlich bereits um 15 cm und nicht nur um 5 cm aufgefüllt worden sind. Wenn es hier hinsichtlich der Absackungen des Bürgersteiges um Forderungen gegenüber der ausführenden Firma geht, würde er sich als Zeuge zur Verfügung stellen. Da die Fa. Thomsen die Bürgersteige aus Kulanzgründen wieder in Ordnung bringt, sei dies nicht erforderlich, teilt die Gemeindevertretung mit.

Es kommen wiederholt Nachfragen von Bürgern der Gemeinde hinsichtlich der Ausbesserung des Weges „Allee“ zur B 202.

Herr Möller erklärt, dass mit Herrn Bürgermeister Barz bereits ein Treffen wg. der Zufahrt zum Spülfeld stattgefunden hat. Hierbei wurde Herr Barz erneut gebeten, sich um diese Angelegenheit zu kümmern. Da die Straße zum Felder Gemeindegebiet gehört, kann die Gemeinde

Krummwisch keine Maßnahmen ergreifen.

Dann spricht Leif Eggers für die Landjugendgruppe vor und äußert sein Anliegen:

Er erläutert, dass 80 % der Landjugendgruppen im Kreis Rendsburg einen Aufenthaltsraum haben. Da dies bei der hiesigen Landjugend leider nicht der Fall ist, hat sich die Landjugend nun überlegt, wie dies in der Gemeinde Krummwisch zu ermöglichen wäre. Gedacht wird an drei Baucontainer auf Gemeindefläche hinter dem „Dörpshuus“, die auf erhöhten Fundamenten stünden und mit einer kleinen Zuwegung und Strom ausgestattet wären.

Die Landjugend hat dieses Anliegen in ausführlicher Form schriftlich ausgearbeitet.

Herr Eggers überreicht diesen Antrag der Bürgermeisterin.

Frau Klein gibt bekannt, dass der Antrag zur weiteren Bearbeitung an den Bau- und Finanzausschuss geht.

Dann stellt Herr Behrens eine Frage hinsichtlich der Notwendigkeit des Kontrolleurs vom Amt Achterwehr. In der Landwirtschaft gäbe es bereits 4-5 Überprüfungen (vom Veterinäramt, Qualitätsmanagement usw.). Nun hat das Amt Achterwehr seit kurzem einen Außendienstmitarbeiter für 16 Std/je Woche eingestellt. Dieser überprüft ebenfalls die Nutztierhaltung.

Herr Behrens hat sich bei anderen Gemeinden und Ämtern erkundigt. Diese halten keinen zusätzlichen Prüfer vor. Herr Behrens fragt nach dem Sinn dieses Außendienstmitarbeiters und stellt die zusätzlichen Kosten hierfür in Frage, auch im Hinblick darauf, dass andere Ämter wie z.B. Osterrönfeld keinen Außendienstmitarbeiter haben.

TOP 4: Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers und des Stellvertretenden Gemeindeführers der Gemeinde Krummwisch

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, die im Januar stattfand, wurden Herr Heiko Behrens zum Gemeindeführer und Herr Wolfgang Knaack zum stellvertretenden Gemeindeführer gewählt.

Die Gemeindevertretung Krummwisch stimmt dieser Wahl zu.

Stv.: einstimmig

Anschließend bittet Bürgermeisterin Klein nacheinander Herrn Behrens und Herrn Knaack zu sich und nimmt die Vereidigung vor und händigt die Urkunden aus.

TOP 5: Vorschläge zur Wahl der Schöffen für die Jahre 2005 - 2008

Bürgermeisterin Klein erläutert, dass am 15.02. und 01.08. jeden 4. Jahres von der Gemeinde Vorschlagslisten für die Schöffen erstellt werden müssen. Aufgrund der Einwohnerzahl sind von der Gemeinde Krummwisch 2 Personen vorzuschlagen.

Vorgeschlagen sind: Frau Gabriele Rose-Keszler aus Klein-Königsförde und Herr Wolfgang Knaack aus Krummwisch.

Frau Klein bittet die Gemeindevertretung um Abstimmung, ob diesem Vorschlag zugestimmt werden kann.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den vorgeschlagenen Personen für das Schöffennam zu.

Stv.: einstimmig.

TOP 6: Bündelausschreibung für Strombedarf

Bürgermeisterin Klein gibt das Wort weiter an den Finanzausschussvorsitzenden, Herrn Karsten Kruse.

Dieser gibt noch mal wieder, dass die Gemeinde sich in Top 5 der GV-Sitzung vom 03.12.2003 zunächst gegen die Bündelausschreibung ausgesprochen hat.

Inzwischen liegen der Gemeinde neue Informationen und rechtliche Erkenntnisse vor.

Im Finanzausschuss wurde hierüber bereits ausführlich beraten.

Auf eine Nachfrage hinsichtlich zusätzlicher Kosten, die der Gemeinde dadurch entstehen würden, kann Herr Kruse mitteilen, dass an zusätzlichen Kosten nur die Ausschreibungskosten von ca. 55,00 EUR entstehen.

Der Finanzausschuss schlägt daher folgendes vor:

- a) Der Beschluss vom 03.12.2003, wonach sich die Gemeinde zunächst

nicht an der Bündelausschreibung beteiligen wollte, wird aufgehoben.

- b) Die Gemeinde beteiligt sich an der Bündelausschreibung der GcKom/des SHGT. Die bestehenden Stromlieferverträge mit der Schleswig/E.ON Hanse sind fristgerecht zu kündigen.

Die Gemeinde folgt diesen Beschlussvorschlägen.

Stv.: einstimmig

Top 7: Instandsetzung Zuwegung zur Schleuse

Der Wege- und Umweltausschussvorsitzende, Herr Möller, übernimmt das Wort und teilt mit, dass die Zufahrten der Schleuse in den letzten Jahren stark abgesunken sind und dass das Pflaster neu aufgenommen und neu verlegt werden müsse.

Es liegen für diese Maßnahme drei Angebote vor. Das günstigste Angebot beläuft sich knapp unter 3.000,00 EUR. Der Ausschuss schlägt der Gemeindevertretung folgendes vor:

Beschluss:

- a) die Pflasterung vorzunehmen und
- b) das Angebot an den günstigsten Anbieter zu vergeben

Die Gemeindevertretung Krummwisch beschließt daher, die Zufahrt vor und hinter der Schleuse in Klein Königsförde neu zu pflastern und den Auftrag an den günstigsten Anbieter zu vergeben.

Stv.: einstimmig

TOP 8: Verschiedenes

Bgm. Klein bittet um Vorschläge für den Wahlvorstand zur Europawahl am 13.06.2004.

Zur Verfügung stellen sich:

1. Hans H. Dohrau, Vorsitz.
2. Björn Dietrich Lenzmann, stellv.
3. Karsten Kruse
4. Thorsten Eggers
5. Markus Schulze
6. Sigrid Mews
7. Fabian Dohrau
8. Ernst Ulrich
9. Schwermer
10. Regina Klein

Als Ersatzpersonen:

1. Wolfgang Knaack
2. Erich Pensch
3. Ernst August Bülc

Frau Klein bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.



D o r f a n

(MM) In der "Königsfurt" komme ich jetzt auf der linken Seite zu drei neuen Häusern. Nichts erinnert hier mehr an den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Lüthje. Es handelte sich um eine Siedlungsstelle aus dem Jahr 1931, die in der zweiten Generation nicht mehr bewirtschaftet wurde. Nach dem Tode der damaligen Besitzer verfielen die Gebäude immer mehr, und es kam zum Abriss. Aus dem gesamten Hof- und Gartenland entstanden so drei neue Bauplätze.

Das erste Grundstück erwarb Peter Nielsen und baute sich hier ein Holzhaus. Die Bauphase dauerte von Nov. 1998 bis zum Einzug im Juni 1999.

Von der Baufirma ließ Herr Nielsen die Außenwände und das Dach setzen – alles andere, einschließlich der Raumaufteilung, erfolgte in Eigenleistung. Auf dem Foto fehlt das Carport vorn rechts auf dem Grundstück.

Heute lebt Peter Nielsen hier mit seinem 13jährigen Sohn Björn, der in Kiel zur Schule geht. Er selbst arbeitet als Vertriebsingenieur.

Im Laufe der Jahre ist das Haus an drei Seiten hinter Hecken verborgen, nur der Blick hinten raus in die Feldmark blieb offen. Herr Nielsen lebt gern in dieser Gemeinde, nimmt am Dorfleben teil und engagiert sich in der Freiw. Feuerwehr.

Das zweite Haus liegt ebenfalls versteckt hinter einer hohen



Haus von Peter Nielsen

Hecke. Ich erreiche das Grundstück durch eine schmale Öffnung. Dieses Holzhaus gehört Frau Bettina Kaack, die hier mit Frau Ina Halstenbach lebt.

Gebaut hat es Frau Ulrike Kruse 1997. Von ihr erwarb die jetzige Eigentümerin ihr Heim. Es ist ein schwedisches Holzhaus, ein Energiesparhaus. Frau Kaack ist Psychotherapeutin, Frau Halsten-

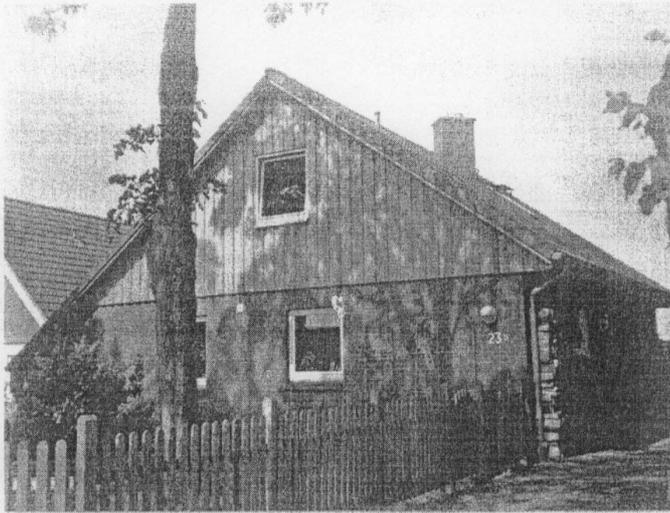
bach gelernte Kinderkrankenschwester und studiert jetzt zusätzlich Sozialpädagogik in Kiel. Luise, die Hündin, und Winnetou, der Kater, machen als besonders anhängliche Haustiere die Hausgemeinschaft komplett.

Wie man mir sagt, leben beide Damen gern hier und haben sich das Haus in der naturnahen Lage bewusst ausgesucht.



Haus von Bettina Kaack

sichten



Haus von Marret Bohn

Das dritte Haus auf dem ehemaligen Lüthje - Grundstück erwarben Marret Bohn als Eigentümerin und Kirsten Siedenburg Ende 2002. Vorbesitzer und Erbauer waren Silke Mai und Matthias Loges.

Es ist ein Einfamilienhaus und gefiel den Damen auf Anhieb wegen der offenen inneren Bauweise. Und weil man Hund und Katze halten wollte, waren

die gefliesten Fußböden mit ausschlaggebend beim Kauf. Es zogen also Tais, ein Kolli - Mischling, und Hannibal, der Kater, gleich mit ein.

Frau Bohn ist Ärztin (Internistin) und Frau Siedenburg, eine gelernte BTA, ist jetzt Diplom - Pädagogin. Während des Gesprächs erfahre ich außerdem, dass beiden der tägliche Weg zum Dienst durch die günstige Autobahnbindung nur noch ein



Haus der Familie Pöppler

„Katzensprung“ sei. Inzwischen haben auch beide die Freude an der Gartenarbeit entdeckt, das ganze Grundstück wegen der Tiere eingezäunt, und sie genießen täglich das Nach-Hause-Kommen ins eigene Heim.

Jetzt wende ich mich dem gegenüber liegenden Haus zu. Es ist das Eckhaus im „Grünen Weg“. Dort leben Jens und Gertrud Pöppler mit den Kindern Birgit und Bianca, die beide in Rendsburg die Schule besuchen. Anmerken möchte ich zunächst, dass die Häuser in dieser Straße seinerzeit auf gemeindeeigenem Land gebaut und die Grundstücke in Erbpacht auf 99 Jahre vergeben wurden.

Das Haus der Familie Pöppler ist ein Einfamilienhaus und wurde 1961 von Theodor u. Irene Below gebaut, die als Flüchtlinge in unsere Gemeinde gekommen waren. Als beide nicht mehr lebten, erwarben Jens und Gertrud Pöppler von den Erben 1987 das Haus und konnten im November gleichen Jahres einziehen. Im Laufe der Zeit erwies sich die Wohnung für vier Personen als zu klein, und man erstellte 1994 einen Anbau.

Herr Pöppler, gelernter Landwirt, ist heute selbständiger Gastwirt mit Bowlingbahnbetrieb in Rendsburg. Frau Pöppler, gelernte Verkäuferin, ist Hausfrau und hilft bei Bedarf im Betrieb mit. Beide sind in unserer Gemeinde aufgewachsen und mit dem Kauf des Hauses hier sesshaft geworden.

Schultreffen

M.K. Am 27.03.04 fand das zweite, von Bärbel Schmidt, geb. Jahnke organisierte Schultreffen der ehemaligen Krummwischer Schule in Krey's Gasthof in Bredenbek statt. Sie hat Krey als Treffpunkt gewählt, da bei der Planung mit ca. 200 ehemaligen Schüler/innen gerechnet wurde und die Menge hätte nicht in unser Dörpshuus gepasst.

Das erste von ihr organisierte Treffen fand 1997 im Dörpshuus statt. Damals hatte sie die Jahrgänge 1945 – 1953 eingeladen. Um die Organisation der Treffen für die älteren Jahrgänge hat sich viele Jahre Elke Leege, geb. Klein gekümmert. Leider ist Elke Leege aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage, diese Aufgabe zu übernehmen. Aus diesem Grund hat sich Bärbel Schmidt kurzerhand entschlossen den Kreis der Ehemaligen auch auf die älteren Jahrgänge auszudehnen.

Ungefähr 50 ehemalige Schüler/innen (Jahrgang 1930 – 1953) fanden sich ein, sowie auch die Lehrerinnen Frau Wadephul und Frau Peiler in ihrem Alter von über 90 Jahren. Auch weite Reisen wurden nicht gescheut, und so kamen Ehemalige von München über Hamburg, Pinneberg bis natürlich aus der näheren Umgebung von Krummwisch.

Schnell hatten sich die jeweiligen Jahrgänge zusammengefunden und tauschten bei Kaffee und Kuchen Erinnerungen aus. Einige „junge“ Schüler fanden es interessant zu hören, wie der Unterricht bei Lehrer Schubert gestaltet wurde. Damals gab es nur das ca. 150 Jahre alte Schulhaus mit den integrierten Lehrerwohnungen. Das bedeutete, es gab nur einen Klassenraum für 9 Schulklassen.

In den 50er Jahren wurde dann in einer Baracke, ungefähr an der Stelle, wo heute das Feuerwehrgerätehaus steht, der zweite Klassenraum eingerichtet. 1964 wurde die neue Schule, unser heutiges „Dörpshuus“, eingeweiht. Hier gab es zwei Klassenräume plus einen Handarbeits- und einen Werkraum.

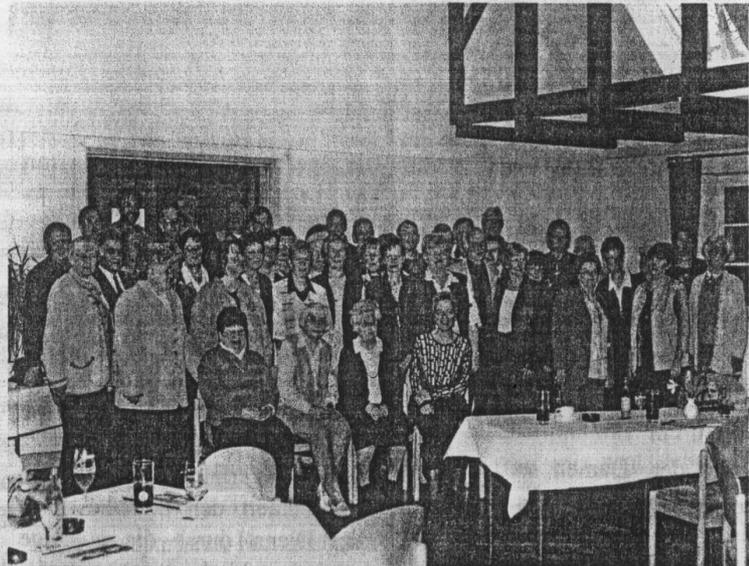
So manche Geschichte, die sich heute kein Schüler mehr vorstellen kann, kam zur Sprache. Wer zum Beispiel von den Jungen nicht gut bei Stimme war, musste während des Musikunterrichts den Garten des Lehrers hacken und harken.

Diese „Unterrichtsform“ wurde noch bis in die 50er Jahre praktiziert.

Einige konnten sich noch gut daran erinnern, wie sie zusammen mit Lehrer Witt im Karpfenteich am Heischhof eine Badestelle eingerichtet hatten.

Alle Schüler halfen kräftig mit und konnten dort schwimmen lernen und auch in der Freizeit baden. Leider ist diese Badestelle mit Auflösung der Schule wieder verschwunden.

Zur Freude von Bärbel waren diesmal viele Ehemalige dabei, die beim ersten Treffen keine Zeit gefunden hatten.



„Klönschnack“ über alte Zeiten

Gildefest 2004

Das diesjährige Gildefest der Krummwischer Knochenbruchgilde fand am 12. Juni statt. Das Wetter spielte anfangs nicht so recht mit, wurde dann zum Nachmittag hin aber ganz annehmbar. Am Wetter kann die verhältnismäßig zurückhaltende Beteiligung nicht gelegen haben, denn verkauft wurden beim Schießen nur 530 Scheiben und beim Fischstechen nur 423 Scheiben.

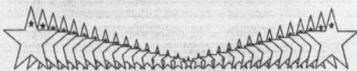
Die Königswürde errang in diesem Jahr unser bisheriger 1. Ältermann und jetziger Ehrenältermann Ernst Meissner, sen. aus Klein Königsförde, während Frau Ingeborg Stempel und Thomas Markmann die weiteren Plätze belegten. Königin wurde Frau Ute Pöppler aus Bredenbek.

Den 2. und 3. Rang erkämpften sich Angelika Götte bzw. Elke Eggers.

Besonderen Spaß hatten die Kinder auf der Hüpfburg. Hierbei ist besonders Claudia Lenzmann und Sonja Behrens zu danken, denn sie haben dort den ganzen Nachmittag die Aufsicht geführt. Am abendlichen Gildeball haben leider nur 42 Personen teilgenommen, obwohl der Termin so gelegt wurde, dass er nicht mit der Eröffnung der Kieler Woche kollidierte. Daran kann es also nicht gelegen haben. Die Stimmung war aber gut.

Die Gilde würde sich aber freuen, wenn die Beteiligung in Zukunft wieder zunehmen würde!!!

Herbert Witt, 1. Ältermann



Schietsammeln

M.K. In diesem Jahr fand das Schietsammeln nicht wie üblich an einem Freitagabend statt, sondern am Donnerstag vor Ostern. Neben vielen Kindern fanden sich diesmal auch mehr Erwachsene als im Vorjahr ein.

An der gesammelten Müllmenge hat sich leider nicht viel geändert. Zwar ist die Anzahl der Flaschen und Dosen zurückgegangen, aber dennoch war jede Menge Unrat an unseren Straßenrändern zu finden.



Das Königspaar, Ute Pöppler und Ernst Meissner sen.

Der Regen hat uns diesmal beim Sammeln nicht ganz verschont, sodass die letzten Sammler noch etwas nass wurden. Als dann alle wieder zurück waren, gab es im Feuerwehrgerätehaus die obligatorische Erbsensuppe und für die Kinder Pommes rot-weiß.

Vielen Dank für die leckere Suppe an Hedda Harder und vielen Dank an all die fleißigen Sammler, die mitgeholfen haben, unsere Gemeinde zu säubern.

SOMMER

Wanderung

M.K. Der Kulturausschuss der Gemeinde hatte zu einer gemeinsamen Wanderung am 16.05.2004 eingeladen.

Bei sehr schönem Wetter trafen wir uns auf dem Hof der Familie Lenzmann in Groß-Nordsee. Von dort gingen wir Richtung Dorf und bogen dann rechts in einen Feldweg ein. Dieser führte uns durch die Felder bis an den Wald nach Jägerslust. Am

Zaun des Munitionszerlegungsbetriebes entlang gingen wir einen großen Bogen durch den Wald, bis wir das Haus der Familie Quas erreichten. Auf dem Vorplatz der Garage hatten fleißige Helfer inzwischen eine Kaffeetafel aufgebaut, an der sich die Wanderer stärken konnten. An dieser Stelle geht unser Dank an die Familie Quas, die Kuchenspende und die fleißigen Helfer, mit deren Hilfe solch eine Veranstaltung erst möglich ist. Nach einer ausgiebigen Pause und reichlich Kuchen machten sich alle auf den Rückweg.



Rufnummer

für die

Arztnotrufzentrale
Rendsburg

(0 43 31)

2 10 70

Die diensthabende Praxis
wird nicht mehr
namentlich aufgeführt.

Wir gratulieren den glücklichen
Eltern und wünschen den
neuen Erdenbürgern viel Glück:

Rasmus Jost Dohrau
Klein Königsförde
01.05.2004

Jannes Fiete Feiertag
Groß Nordsee
04.07.2004

Wahlergebnis der Europawahl am 13.06.2004, in unserer Gemeinde.

Stimmberechtigt: 550 Abgegeben: 183 Wahlbeteiligung 33,2 %

CDU 87, SPD 33, Grüne 32, FDP 14, PDS 6, Tierschutzpartei 4,
Graue Panter 6, Partei der Bibelfesten 1 .

**Der Bücherbus kommt
am:**

**20. August, 10. September
01. Oktober**

Haltepunkte:

Klein Königsförde
Bushaltestelle Grüner Weg
von 11.40 – 11.55 Uhr
Ecke Königsfurt/Kastanienallee
von 12.45 – 13.00 Uhr
Krummwisch „Dörpshuus“
von 13.05 – 13.35 Uhr
Fraudamm
von 13.35 – 13.45 Uhr
Groß Nordsee
Alte Dorfstr./Am See
von 13.50 – 14.10 Uhr
www.bz-sh.de

Termine

DRK:

06.09.04

Die erste Versammlung nach
der Sommerpause in Krey's
Gasthof um 19.30 Uhr.

08.09.04

Das DRK unternimmt eine
Acht – Kögefahrt.

Kaffeetrinken in Dagebüll.

Nähere Angaben erfolgen
rechtzeitig.

25.09.04

DRK – Erntefest im
Dörpshuus Krummwisch um
20.00 Uhr.

Die Krummwischer Speeldeel
führt ein Theaterstück auf.

26.09.04

Seniorenclub im Dörpshuus
Krummwisch um 15.00 Uhr.

Die Krummwischer Speeldeel
führt das Theaterstück vom
Vorabend auf.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Anni Lähn
Klein Königsförde 90 Jahre

Hanna Ruppert
Klein Königsförde 81 Jahre

Erna Bernd
Krummwisch 80 Jahre

Irene Wollenberg
Klein Königsförde 79 Jahre

Hans Bernd
Krummwisch 78 Jahre

Erika Behnken
Fraudamm 78 Jahre

Magdalene Keszler
Klein Königsförde 77 Jahre

Hilde Kruse
Klein Königsförde 75 Jahre

Elli Pärtig
Groß Nordsee 75 Jahre

Rudi Bahr
Klein Königsförde 73 Jahre

Alfred Heidemann
Groß Nordsee 73 Jahre

Clara Laude
Groß Nordsee 72 Jahre

Anneliese Kruse
Klein Königsförde 72 Jahre

Emmi Quas
Jägerslust 71 Jahre

Hans Möller
Klein Königsförde 71 Jahre

Ernst Meissner
Klein Königsförde 71 Jahre

Herausgeber:
Gemeinde Krummwisch
Verantwortliche Redakteure:
Jens Pöppler (JP)
Marita Kuckluck (MK)
Marlene Möller (MM)
Björn Lenzmann (BL)

Druck:

Kopiercenter Erdmann
Königstraße 25
24768 Rendsburg
Tel. 04331/26353

Dieses Mitteilungsblatt
erscheint vierteljährlich.
Redaktionsschluß für die
nächste Ausgabe ist der
15.09.2004

